



Paul-André Robert 1901 - 1977



- 1901 Geburt im Ried bei Biel am 10. November. Grossneffe von Léopold, Enkel von Aurèle Robert, Sohn von Léo-Paul und Bruder von Théophile und Philippe Robert.
- ab 1908 Die Familie verbringt die Sommermonate im Jorat bei Orvin BE, den Winter in St-Blaise NE.
- 1914-1923 Schulen in Neuenburg, künstlerische Ausbildung bei seinem Vater Léo-Paul Robert, dessen engster Mitarbeiter er wird, namentlich für die Vogel- und Raupenaquarelle. Zu dieser Zeit Arbeiten als Taxidermist (Vogelpräparat für das Musée d'histoire naturelle de Neuchâtel).
- 1923 Tod von Léo-Paul Robert. Paul-André betreut das Werk seines Vaters und führt es fort.
- 1924-1925 Es entstehen 76 Aquarelle für das Pilzbuch von J. Jaccotet: *Les champignons dans la nature*.
- 1925-1926 Ausbildung an der Académie Ranson in Paris.
- 1928-1929 Kunstunterricht bei seinem Bruder Théophile in Paris (Komposition, Stilleben), Einfluss des Malers Gustave Buchet. Studium der ägyptischen Kunst im Louvre.
- 1930 Heirat mit Madeleine Favre. Fortan wohnhaft im Jorat bei Orvin, im Winter Auslandsaufenthalte.



- 1934 Beginn der Serie seiner zahlreichen naturwissenschaftlichen Publikationen bei Delachaux & Niestlé und im Iris Verlag Bern/Plon Paris, mit den 64 Aquarellen für *Les papillons dans la nature*.
- 1935 Aufenthalt in Monaco, wo er am Musée océanographique für die Publikationen *Kunstgebilde des Meeres und Muscheln und Schneckengehäuse* arbeitet.
- 1936-1937 Zahlreiche Zeichnungen und 64 Aquarelle für *Les Insectes*, 2 Bände.
- 1938 18 Aquarelle für die *Alpenblumen* ausserdem 32 Aquarelle und 72 Zeichnungen für *Fleurs des eaux et des marais*.
- ab 1940 Widmet er sich auch der Ölmalerei (Landschaften, Stilleben, Porträts, religiöse Themen), um den Unterhalt seiner Familie zu gewährleisten.
- 1940-1951 Zahlreiche Zeichnungen und Aquarelle für *La vie des oiseaux, les rapaces, les échassiers* und *les passereaux*, insgesamt 5 Bände.
- 1949-1952 *Papillons d'Europe*, 2 Bände.
- 1956-1958 *Flore et végétation des Alpes*, 2 Bände sowie 48 Aquarelle für *Les Libellules*.
- 1960 32 Aquarelle für *Perruches australiennes et autres psittacidés*.
- 1962 32 Aquarelle für *Splendeurs de la faune marine*.
- 1966 32 Aquarelle für *Fleurs tropicales*.
- 1973 Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Neuenburg für seine wissenschaftlichen Arbeiten über *die Libellen und ihre Larven*.
- 1977 Tod im Jorat am 20. August.